

## Kombinierte Wirtschafts-, Wissenschafts- und TechnologiemiSSION nach Deutschland Austausch von Know-how zum Thema Energieeffizienz

Vom 18. bis 20. März 2014 reiste eine 60-köpfige Schweizer Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation nach Deutschland. Geleitet wurde die Mission von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Staatssekretariat für Wirtschaft Seco), von Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio (SBFI) sowie von Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie. Ziel der kombinierten Mission zum Thema Energieeffizienz in Industrie und Gebäuden war es, Synergien zu schaffen, bilaterale Partnerschaften zu initiieren sowie die Rahmenbedingungen für Forschung und Innovation zu optimieren. Dies soll letztlich dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Energieeffizienz nachhaltig zu steigern.



**Gian Fanzun, Fanzun AG, Chur:** «Erneuerbare Energien sind die Zukunft. Heutige Bauten können technisch problemlos mehr Energie produzieren als sie verbrauchen. Der Anreiz dazu ist jedoch zu gering. Die Herausforderung wird die energetische Sanierung des Bestandes sein. Dort benötigt es dezentrale Energieverbundsysteme, bei welchen der Überschuss der Neubauten für historisch wertvolle Bauten zur Verfügung gestellt wird. Die kombinierte Mission nach Deutschland und der Austausch mit Fachleuten aus Deutschland und der Schweiz war für uns inspirierend.»



**Prof. Christophe Ballif, Vizepräsident CSEM in Neuenburg:** «In kurzer Zeit hatte ich die Möglichkeit mir einen Überblick über die Situation der Energieeffizienz in Deutschland zu verschaffen. Ich war beeindruckt von der Umsetzung effizienter Konzepte wie «Innovation City Ruhr». Diese Mission hat es mir erlaubt, neue Kontakte mit deutschen Partnern zu knüpfen, aber auch Verbindungen mit Mitgliedern der Schweizern Delegation herzustellen. Mission erfüllt...»



**Prof. Dr. Markus Hackenfort, Professur für Verkehrs-, Sicherheits- & Umweltpsychologie an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW:** «Die Umweltpsychologie als relativ neue Fachdisziplin besitzt das Potenzial, das Nutzungsverhalten der «Black Box Mensch» hinsichtlich hervorragender technischer Innovationen zu optimieren. Die EnergiemiSSION 2014 verhalf dieser Forschungs- und Entwicklungsrichtung – und quasi nebenbei unserer Kompetenzgruppe «Umweltpsychologie» – zu einer grösseren Bekanntheit. Dies ist Voraussetzung für den essenziellen Schulterschluss zu den technischen Entwicklern in Unternehmen und Wissenschaft.»



**Dr. Christian Schaffner, Executive Director Energy Science Center der ETH Zürich:** «Die EnergiemiSSION nach Deutschland war ein grosser Erfolg. Sie ermöglichte mir Dutzende wertvoller Kontakte zu Entscheidungsträgern aus Industrie, Forschung und Administration. Gerade heute ist die bilaterale Forschungszusammenarbeit wichtiger denn je. Und genau da konnte die Mission wichtige Impulse liefern.»



**Prof. Bruno Späni, Leiter Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Muttenz:** «Die grossen Investitionen in die Forschung zum Thema «Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestandes» werden erst dann den erwarteten Nutzen erzielen, wenn es gelingt, die Erkenntnisse in der Projektierungspraxis und auf der Baustelle umzusetzen. Mit ihren praxisorientierten, berufsqualifizierenden und forschungsgestützten Aus- und Weiterbildungen werden Fachhochschulen in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft eine Schlüsselrolle an der Schnittstelle «von der Forschung zur Anwendung» spielen.»

### Kontakt

Florin Müller, SBFI, Stv. Leiter Ressort Innovation

☎ +41 58 465 37 64, ✉ [florin.mueller@sbfi.admin.ch](mailto:florin.mueller@sbfi.admin.ch)